

**Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.**

# ***Kanurevue***



**Vereinsmagazin Nr. 2/2012**

## Inhalt

Vorwort	3
DM im Kanu-Freestyle	4
EM im Kanu-Freestyle	6
Drachenboot WM Hong Kong	8
Amsterdam bei Nacht	11
München Kanu-Freestyle	15
ICF Drachenboot WM Mailand	16
Pfälzer Abpaddeln	18
Die Rennsportler unterwegs	20
BASF Spendenprojekt	25
Rückblick Freizeitsport	26
Green Dragons 2012	28
Weihnachtsfeier Einladung	29
Der Bootshauswart informiert	30
Der Vorstand berichtet	33
Regelmäßige Aktivitäten	36
Aufnahmeantrag	37
Vorstand Übersicht	39



**KGN - Wandersport**



**KGN - Rennsport**

## I M P R E S S U M

**Kanurevue** erscheint zweimal pro Jahr im Rahmen der Mitgliedschaft

**Herausgeber:**  
Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.  
Postfach 240 411  
68174 Mannheim

**E-Mail:**  
info@kgneckarau.de

**Internet:**  
www.kgneckarau.de

**Geschäftsstelle**  
Mühlweg 11  
68199 Mannheim  
Tel.: 0621 85 37 27

**1. Vorsitzender:**  
Michael Schröder  
Tel.: 0172 92 51 549

**2. Vorsitzende:**  
Susanne Schnepf  
Tel.: 0621 85 31 77

**Redaktion**  
Helmut Schwin n  
Email: info@kgneckarau.de

Auflage 200 Stück

11/2012



**KGN - Drachenbootsport**



**KGN - Wildwassersport**

Liebe Mitglieder,

schon nähern wir uns wieder in Riesenschritten dem Jahresende. Die Saison 2012 ist beendet und unsere Sportler konnten auch dieses Jahr wieder viele nationale und internationale Erfolge für sich verbuchen. Auch die Freizeitpaddler blicken auf viele tolle Fahrten zurück.



Die Winterzeit hält dieses Jahr einen Höhepunkt aus KGN-Sicht für uns bereit.

Am Freitag, **11. Januar 2013** feiert die Kanugesellschaft Neckarau ihr **90-jähriges Vereinsjubiläum**.

Alle gemeinsam wollen wir an diesem Tag in einer Feierstunde den Verein hoch leben lassen.

Aus diesem Grunde haben wir auch die im November geplante Sportlerlehre kurzerhand verlegt und werden am 11. Januar unsere erfolgreichen Sportler der gerade zu Ende gegangenen Saison im Rahmen dieser Feier ehren.

Tragt Euch schon mal den Termin in Euren Kalender ein!

Vielleicht sehen wir uns ja davor noch zum „Winterzauber am Bootshaus“ am Samstag, 15. Dezember 2012, zum gemütlichen Jahresausklang.

Ich wünsche Euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Eure  
Susanne Schnepf

04.-06.05.2012

## **Deutsche Meisterschaft im Kanufreestyle**

Die gewohnten 4 ½ Stunden Fahrt zur Deutschen Meisterschaft 2012 waren kein Problem für den neuen Plattling-Fan Judith Mörschel, die mit dem alten (Jugend) Hasen Marvin Gauglitz und der neuen Damen-Freestyle Hoffnung der KG Neckarau, Johanna Denke anreisten. Nach einer sehr bequemen Nacht im neuen Campingbus von Judith ging es am Freitag für die zwei Paddler im Verlauf des Tages für mehrere Stunden aufs Wasser trainieren. Zwischendurch machte uns die Judith leckere und gesunde!!! Zwischenmahlzeiten. Bei ca. 25°C konnte man sich auch zwischendurch noch gut bräunen lassen.

Am Samstag ging es dann los mit dem Wettkampf. Das viele Training am Vortag hat sich bei unseren beiden Vereinsmitgliedern bemerkbar gemacht. Johanna Denke erreichte das Finale und auch Marvin Gauglitz konnte sich in der Vorrunde sogar auf den zweiten Platz mit 765 Punkten vorarbeiten. Im Halbfinale erreichte er den 4. Platz und war somit auch im Finale dabei, welches am Sonntag stattfand. Nach den anstrengenden Läufen knurrte allen der Magen, sodass wir





alle ins benachbarte Dörfle Moos zur legendären Paddler-Wirtschaft gingen. Nach dem tollen Essen war für die Leute im Finale auch Schlafenszeit. Die anderen Paddler haben eine legendäre Party gefeiert, was man am nächsten Morgen erfahren hat.

In den 3 x 45 sec. Finalläufen erreichte unsere Johanna einen souveränen 4. Platz und hat somit auch knapp die Qualifikation zur Europameisterschaft verpasst. Marvin dagegen mit einem eher schwachen Lauf von 216 Punkten konnte doch noch aufs Siegerpodest, denn er erreichte den dritten Platz und hat sich somit für die Europameisterschaft in Lienz qualifiziert.

Wir danken der Judith, denn ohne sie wären wir halber verhungert. Uns hat es super viel Spaß gemacht, das Wetter hat mitgespielt und es war wieder einmal eine super Deutsche Meisterschaft!

Marvin Gauglitz

25.-30.06.2012

## **Europameisterschaft im Kanu Freestyle**

In der schönen Sonnenstadt Lienz in Ost-Tirol fand vom 25.-30.06.2012 die Europameisterschaft im Kanu-Freestyle statt. Auch die KGN wurde durch den 3. Deutschen Junior Meister Marvin Gauglitz vertreten und auch Johanna Denke, viert-platzierte der DM-Juniorinnen, war als Ersatzfahrerin mit dabei. Auf dem 5-Sterne Campingplatz, wo die 160 Athleten aus Europa untergebracht wurden, herrschte eine super Stimmung! Auf der offiziellen Eröffnungsfeier ging es lustig her... vielleicht lag es am Freibier, oder einfach nur daran, dass sich Paddler gut verstehen. Im Nationentraining konnte jeder sich auf die schwere Drau-Walze einstellen und seine Tricks verfeinern.

Die Wettervorhersage hat das eingehalten, was sie versprochen hatte – wunderschönes Sommerwetter, das man im naheliegenden Freibad ausnutzen konnte. Dadurch hatten die Paddler auch reichlich Zuschauer, die bei ihrem Spaziergang durch den Drau-Park die Kanu-freestyle-Szene entdecken konnten. Und sie hatten einiges geboten bekommen – die K1-Männer haben sich einen erbitterten Kampf geliefert, wo sogar Weltmeister James aka „Pringels“ ‚nur‘ auf Platz 3 gelandet ist.

Auch in der Juniorengruppe, wo Marvin am Start war, ging es heiß her. Mit einem guten ersten Lauf war das Halbfinale in Reichweite. Doch der zweite Lauf lief nicht so wie geplant und Marvin musste sich mit dem 13. Platz zufriedengeben. Dafür konnten Yannick Münchow und Michel Hasselwander im Halbfinale noch einmal ihr Können unter Beweis stellen. Da es keine Verletzten gab bei den Juniorinnen musste Johanna nicht einspringen und konnte somit die Europameisterschaft vom trockenen Ufer aus beobachten.

Team Germany hatte viel Spaß auf dem Land und Wasser und schlenderte mit





ihren schönen neuen Team-Jacken durch die Straßen von Lienz.

Marvin Gauglitz



*Wildwasser Freestyle  
bei der KGN*

Ansprechpartner:  
Judith Mörschel und Peter Schönleber  
Tel.: (0621) 82 53 58  
E-Mail: [judith.moerschel@gmx.de](mailto:judith.moerschel@gmx.de)

4.-8. Juli 2012

## **Drachenboot Crew-Weltmeisterschaft in Hong Kong**

Mit insgesamt 140 Mannschaften aus 22 Ländern mit mehr als 4.500 Teilnehmern gehörte diese Weltmeisterschaft zu der am besten besuchten Internationalen Meisterschaft im Drachenbootsport.

Sechs Sportler der KGN stiegen am 29. Juni ins Flugzeug nach Hong Kong, um an den Club-Weltmeisterschaften vom 04.- 08. Juli 2012 teilzunehmen.

Von der KGN gingen Lina Stephan, Corinna Schnepf, Gottlieb Baumeister, Harry Huber, Martin Auffenfeld und Christoph Fromm für die Neckardrachen Heilbronn an den Start.

Die Regattastrecke war im Victoria Harbour, einem Teil des großen Hafenbeckens Hong Kongs. Hier herrschte ein ständiger Wind und auch die Wellen waren sehr gewöhnungsbedürftig.

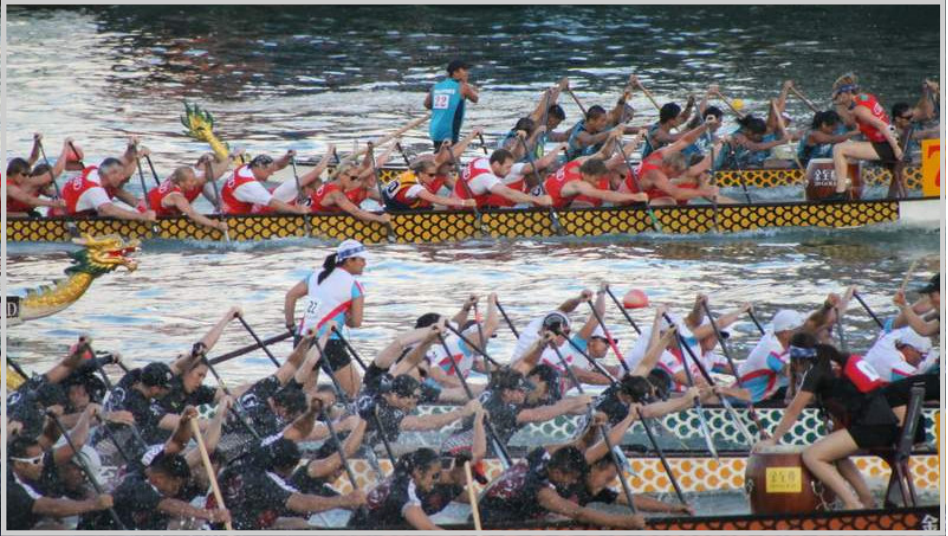
Dazu kam noch die Temperatur: 33 Grad waren es immer und es herrschte eine hohe Luftfeuchtigkeit.

Für unsere Sportler war das eine schweißtreibende Angelegenheit und verlangte ihrer Kondition alles ab.

Aber dafür wurden sie bis auf kleine Ausnahmen mit einem strahlend blauen







Himmel belohnt.

Die ersten beiden Tage waren ausschließlich mit Trainings belegt und unsere Sportler hatten ein wenig Zeit, etwas von Hong Kong zu sehen.

Als dann endlich die WM los ging, war die Regattastrecke gemäß chinesischer Tradition über und über mit Fähnchen und Glitzer geschmückt, je bunter desto schöner.

Im Mixedboot Ü 50 über 2000 m fuhren Martin und Scotty gleich am ersten Wettkampftag zur Vizeweltmeisterschaft.

In einem spannenden Rennen fuhren unsere Herren einen tollen 2. Platz in einem stark besetzten Feld ein.

Im Openboot wurden dann alle unsere Sportler Harry, Scotty, Martin und Christoph über 2000 m Weltmeister!

Sie ließen die großen Favoriten Kanada und Neuseeland glatt hinter sich.

Corinna belegte mit ihrem Damenteam über 2000 m einen tollen 5. Platz. Platz 1-4 belegten hier ausnahmslos die kanadischen Damenteam (eine Klasse für sich).

Der 2. Renntag begann mit einem Wolkenbruch und Gewitter, was zur Folge hatte, dass dann alle Rennen um 2 Stunden nach hinten geschoben wurden und das Warten auf die nächsten Rennen einem endlos vorkam.



Aber der Tag hatte auch Positives zu vermelden:

Scotty und Martin wurden im Senior B-Boot über 200 m Vizeweltmeister!!

Auch während der letzten beiden Tage konnten unsere Sportler wieder vorne mitfahren.

Corinna belegte mit dem Damenteam über 200 m, nach einem an Spannung kaum zu überbietenden Finale, einen tollen 5. Platz (von 24 Teilnehmern).

Scotty und Martin konnten sich im Ü50 Herrenboot über 200

m über die Bronzemedaille freuen und erreichten über 500m im Ü50 Mixedboot den 1. Platz im Minor Final.

Corinna saß im Premier Mixedboot und kam mit ihrem Team dann im Minor Final auf den 5. Platz. Hier war die Konkurrenz riesengroß, es gab alleine 5 Vorläufe.

Der letzte Wettkampftag war gleichzeitig der wärmste und auch schwülste Tag. Bei 36 Grad kamen unsere Sportler schon ohne Paddeln ins Schwitzen.

Auch bei dieser Temperatur zeigten die KGN'ler ihre Stärken.

Unsere Herren waren noch einmal erfolgreich und Scotty und Martin konnten einen super 3. Platz über 500 m einfahren!!

Corinna und Lina fuhren die 500 m im Premier Damenboot und siegten im B-Finale klar mit einer Bootslänge Vorsprung.

Hong Kong war ein tolles Erlebnis für unsere Sportler, die dann auch nach ihrer Rückkehr bei einem Empfang mit Presse wieder zuhause willkommen geheißen wurden.

Susanne Schnepf



## Amsterdam bei Nacht: Die 33. Internationale I.C.F. Grachtentour 2012

Der frühlingshaft tatenhungrige Blick in den DKV-Veranstaltungskalender lohnt sich also doch! Da gibt es nun seit 33 Jahren regelmäßig im September ein internationales Paddlertreffen in Amsterdam ... und wir haben das bisher nicht gewusst! Ein Besuch auf der Webseite des ausrichtenden Vereins Slotterplas (<http://www.kanoverenigingsloterplas.nl>) klärt uns auch darüber auf, dass sich der frühe Blick in den DKV-Kalender schon deshalb gelohnt hat, weil die maximale Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Anmelde Listen schon im Frühsommer voll sind.

Der Termin liegt zwar in den baden-württembergischen Sommerferien, aber eine zielgerichtete Urlaubsplanung und die 5h Anfahrt (Freitagabends auch gerne mal deutlich mehr ...) wird mit einem einmaligen Erlebnis belohnt. Das Gelände der Kanuvereinigung Slotterplas liegt idyllisch auf einer Insel in einem Park inmitten eines ruhigen Vororts von Amsterdam (mit der Straßenbahn etwa soweit von der City entfernt wie Neckarau von den Quadraten). Mit ein wenig Glück ergattert man auch noch einen Zeltplatz mit Blick auf den See, so dass man den Abend romantisch bei einem Glas Wein ausklingen lassen ... oder sich der Partylaune der über 200 angereisten Paddler anschließen kann.

Das Publikum ist überwiegend deutsch mit einem Schwerpunkt aus Nordrhein-Westfalen, die niederländischen Paddelfreunde reisen eher kurzfristig an. Die Veranstalter meinten, dass Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus 47 verschiedene Vereinen gemeldet waren ... mit Mannheim als dem südlichsten Ort. Da die KGN noch 100m südlich des KSC liegt stand die Südländerkrone daher Barbara zu ... leider gab's hierzu keine offizielle Ehrung (ansonsten gab es mit Karen und Uwe auch nur zwei KSC'ler, die sich auch nur zufällig getroffen haben ... das muss und wird zukünftig besser werden). Das Treffen war seitens der Slotterplasler hervorragend organisiert, ohne dass es außer den geführten Touren einen echten offiziellen Teil (Reden, Ehrungen etc.) gegeben hätte: perfekt organisierter Spaß!

Geführte Touren? Ja, das macht Sinn! Amsterdam ist aus der Wassersperspektive tatsächlich ein Irrgarten von Grachten, wie man die allgegenwärtigen Kanäle in allen Größen nennt. Nicht nur dass man sich trotz der vom Veranstalter bereitgestellten Karten verirren könnte bzw. ohne Navigationsgerät höchstwahrscheinlich verirren wird ... man muss auch gewisse Besonderheiten berücksichtigen. Erstens gibt es nur sehr wenige Plätze, an denen man anlanden und einen Cafe-Besuch oder ein Picknick absolvieren kann. Die Einheimischen kennen die natürlich. Zweitens gibt es hie und da Umtragestellen, die nicht nur unübersichtlich sein können, sondern manchmal auch vermeidbar sind, z.B. Schleusen, bei denen man sich – wenn man weiß wie – auch schleusen lassen kann. Entweder man schließt sich also bereits erfahreneren Paddlern an, oder nimmt an den geführten Touren teil, die samstagsabends und

Sonntagfrüh angeboten werden ... oder man versucht's doch alleine.

Bei Dunkelheit ist die Fahrt ohne Führung wahrscheinlich gewagter als mit dem Seekajak den Guil runterzufahren. Die Veranstalter weisen zurecht darauf hin, dass die Nachttour nur für geübte PaddlerInnen geeignet ist. Dies ist nicht nur wegen des vergleichsweise flotten Tempos und der - mit 25 km – recht anspruchsvollen Länge der Nachttour gerechtfertigt, sondern auch wegen des Umstandes, dass die Grachten bei Tag und Nacht von Motorbooten und Ausflugschiffen bevölkert sind, die im Gegensatz zu den vorschriftsgemäß beleuchteten (darauf legen die Veranstalter großen Wert) teilnehmenden Paddelbooten, häufig gar nicht oder unzureichend beleuchtet sind und einem in den engeren Grachten näher kommen als einem recht sein kann. Falls man dann kentert, gibt es an den steilen und hohen Kanalwänden so gut wie keine Möglichkeiten, aus dem Wasser zu kommen. Man sollte also wissen worauf man sich einlässt!

Die Version, die Barbara und ich wählten, war vielleicht nicht die Beste, aber uns hat es trotzdem Riesenspaß bereitet. Unsere Zeltnachbarn boten uns an, den Samstag mit ihnen eine kleine Tagestour zu machen. Das sind zwar dann auch 25 km geworden, aber die Eindrücke waren großartig: Amsterdam besteht schließlich nicht nur aus pittoresken Grachten und den von van Gogh verewigten Brücken im alten Stadtkern, sondern auch die designorientierte Architektur des modernen Amsterdams hat ihren Eindruck in der Grachtenlandschaft hinterlassen. Nachdem man die Parklandschaft, die das Vereinsgelände weitläufig umgibt, verlassen hat, befindet man sich in modernen, geradlinigen Wasserstraßen, gesäumt von Designervillen und modernen Wohnblocks. Erst allmählich verändert sich das Stadtbild, bis man sich endlich in der van Gogh Szenerie wiederfindet, die alle Erwartungen erfüllt oder sogar übertrifft. Große und kleine Grachten, Tunnel und der moderne Hafen erwarten den







Paddler hier auf engstem Raum. Da Paddler immer ein gutes Bild abgeben, werden wir an nahezu jeder Brücke von den allgegenwärtigen Touristen fotografiert. Dabei erleben wir selbst ein Amsterdam, das nur uns gehört (von den Ausflugs-kähnen mal abgesehen).

Die Vernunft treibt uns schließlich, nach einer Kaffeepause an einer der wenigen Ausstiegsmöglichkeiten, zurück zum Vereinsgelände, da für den Abend ja noch die Nachttour ansteht. Wir hauen uns also im Sonnenschein 2 h aufs Ohr und werden von geschäftigem Treiben geweckt: die Vorbereitungen für die Nachttour sind in vollem Gang. Abenteuerliche Konstruktionen werden auf die Boote (oder den eigenen Kopf) montiert, um die vorgeschriebene Rundumbeleuchtung zu gewährleisten. Gefahren wird ab 19 Uhr in 5er Gruppen, die in 15min-Abständen starten. Dies vermeidet Staubildungen an der Umtragestelle und beugt Kanalverstopfungen vor. Gegen 21 Uhr wird es dann, rechtzeitig mit Einfahrt in die Altstadtgrachten, ordentlich dunkel ... und der Zauber beginnt: die Brücken sind – beinahe weihnachtlich – schön beleuchtet. Die Grachten, die wir bereits von unserer Tagesfahrt kennen erscheinen sprichwörtlich in einem anderen Licht ... insbesondere im Rotlichtdistrikt, der zu einer Amsterdamtour einfach dazu gehört. Die Menge an tanzenden Lichtern unserer Bootsbeleuchtungen passte wunderbar zu dem bunten Treiben. Während wir tagsüber lediglich neugierig bestaunt wurden, wurden wir nun in die Partystimmung einbezogen. Vor allem die vielen jugendlichen Einheimischen, die an der Nachttour teilnahmen, trugen dazu kräftig bei. Nach diesem Höhepunkt stand der Rückweg durch die ruhigen Grachten an. Dabei nahm man größeren Anteil an dem abendlichen Leben der Amsterdamer, die in den vielen Hausbooten wohnen, als ihnen wahrscheinlich bewusst oder recht war. Die meisten nehmen es doch höflich oder mit Humor auf ... einer der Bootsbewohner begrüßte mich – von Kopf bis Fuß in ein Krümelmonsterkostüm gekleidet – so plötzlich, dass ich





beinahe die Gelegenheit zum Rollentraining bekam. Gegen 1 Uhr erreichte man – schon ordentlich müde - die letzte Umtragestelle. Wer jetzt schon so müde war, dass er eigentlich nicht mehr weiter wollte, wurde von den Veranstaltern mit einer wunderschönen „Illuminierung“ überrascht: Auf den letzten, stockdunklen Kilometern hingen überall Leuchtbänder in allen Farben, die einem das Gefühl gaben, im Zauberwald zu sein.

Am Vereinsgelände angekommen waren wir allerdings so müde, dass wir freiwillig auf die große Party verzichteten, die dann noch um zwei Lagerfeuer und mehrere Grills bis in den frühen Morgen stattfand.

Der Sonntag wurde dann von den meisten für eine Tour per Straßenbahn in die Stadt genutzt. Aber auch am Sonntag boten die Kollegen vom ausrichtenden Paddelverein Sloterplas noch geführte Touren in die Grachten an.

Fazit für Paddler, die das noch nicht gemacht haben: unbedingt vormerken! Und für uns: unbedingt wiederkommen ... das nächste Mal auf jeden Fall mit mehr Zeit, denn die Niederlande ist nicht nur ein sehr schönes Paddelrevier, sondern die Kollegen von Sloterplas sind wirklich gastfreundliche Paddler!

Uwe Kohlmann

## Münchner Meisterschaft im Kanu-Freestyle

So wie letztes Jahr fand diesmal die 4. Münchner Meisterschaft bei Dauerregen statt. Und auch die Sickline, welche am gleichen Wochenende stattgefunden hat, verursachte einen Teilnehmerschwund. Trotzdem hatten die Teilnehmer einen lustigen und ereignisreichen Tag in München erlebt. Insgesamt 30 Freestyler trauten sich in die Theo-Bock-Walze der Floßlände und sammelten fleißig Punkte. Eine Extraklasse haben die Newcomer bekommen, da die unter 15-Jährigen mit 5 Mann und Frau stark besetzt waren. Marvin Gauglitz (KGN) und Raphael Scheu der K1-Junioren lieferten sich schon in den Vorläufen einen spannenden Wettkampf, welcher Raphael für sich entscheiden konnte. Doch Marvin gab im Finallauf nochmal alles und konnte sich den Sieg sichern. Die K1-Juniorinnen hatten es nicht leicht, in der nicht so leicht zu beherrschenden Walze, und lieferten sich ein spannendes Rennen. Johanna Denke der KGN verpasste knapp das Podest und landete auf Platz 4. Zwischen den ganzen Vorläufen kam es traditionell wieder zur (Bade-)Entenjagd. Ein Gaudierennen für Jedermann, mit Gewinngarantie. Neben dem Hauptpreis, einem Paddel, gab es zahlreiche Schuhe, alles gesponsert von Teva und Wildmountain. Die leckeren Leberkäs-Semmeln durften auch nicht fehlen. Der Platzregen und einige Sturmböen haben anscheinend keinen Eindruck hinterlassen, sodass es feuchtfrohlich weiterging. Den Sieg der Herren holte sich Thomas Hinkel mit einigen eindrucksvollen „Runs“ vor einer Schar der Lokalmatadoren. Die Klasse der Freestyle-Canadier blieb im Finale konkurrenzlos, da sein Gegner den Konsequenzen der Feierei erliegen musste...

Trotz des Dauerregens, welcher am Ende der Veranstaltung der Herbstsonne wich, war die 4. Münchner Meisterschaft eine gelungene Veranstaltung mit viel Gaudi.

Marvin Gauglitz



30.08.-02.-09.2012

## **ICF Drachenboot Weltmeisterschaft in Mailand**

Insgesamt war es eine WM mit vielen sportlichen Höhepunkten aus KGN- und auch aus gesamt deutscher Sicht.

Die WM begann mit einer tollen Eröffnungsfeier bei bestem Wetter. Das deutsche Team schwenkte die bei weitem größte Fahne und hatte auch das zahlenmäßig größte Team zu dieser WM geschickt. In Mailand trafen 14 Nationen aufeinander.

Die stärksten Teams kamen aus Ungarn, Polen, Philippinen und Russland, das mit einem Großteil der Olympiamannschaft 2012 anreiste.

Leider änderte sich mit Wettkampfbeginn das Wetter. Völlig untypisch für Italien kämpften die Sportler während ihrer Rennen mit Regen, Unwetter und Sturmböen im Wechsel.

Da blieb den Veranstaltern im letzten Fall dann nur noch der Abbruch der Rennen.

Aber die äußeren widrigen Umstände konnten die deutschen Boote letztendlich nicht davon abhalten, bei vielen Rennen in die Medaillenränge zu fahren.

Im 500m Masters Mixed konnte das deutsche Team die einzige Goldmedaille für Deutschland holen. Aber es gab insgesamt für alle deutschen Boote außerdem 7 Silber- und 10 Bronzemedailien.





Corinna Schnepf war von der KGN die einzige Teilnehmerin im Deutschland-Trikot. Ihre Ergebnisse können sich sehen lassen:

- Vizeweltmeisterin über 2000 m Senior Damenboot
- Vizeweltmeisterin über 200 m Senior Damenboot
- Bronzemedaille über 500 m Senior Damenboot
- Bronzemedaille über 200 m Senior Mixedboot

Susanne Schnepf



Pfälzer Abpaddeln am 23.09.2012

## **4 Sportsfreunde, 30 Kilometer, 2 1/2 Stunden Paddelspaß – beim Versuch die Spur zu halten**

Gerade in den Verein eingetreten und schon beim Saison-Endspurt dabei. Aber irgendwann muss man anfangen, und warum dann nicht gleich zu einem großen Event, bei dem die Kräfte richtig getestet werden!

Am 23.09. machten Angelika, Ralf, Volker und ich (Sara) uns gegen 9 Uhr auf zum Pfälzer Abpaddeln - als einziger Verein östlich des Rheins. Entgegen aller links- und rechtsrheinischen Rivalität habe ich aber nach wenigen Wochen im Verein gelernt, dass wie am Strand von Rio wenigstens auf dem Wasser alle gleich sind :)

Los ging's in Neuburg am Rhein, wo bei unserer Ankunft bereits allerlei Pfälzer Vereine ihre Boote auf der Wiese aufgereiht hatten. Da waren alle denkbaren Formen und Farben vertreten sowie eine erstaunlich große Altersspreizung - von etwa 8 bis 80 Jahren. Hut oder vielmehr Kappe ab! Und ich hatte tatsächlich eine auf, weil das schöne vorhergesagte Wetter wirklich eingetroffen war, zumindest was die Sonne betrifft.

Nachdem die meisten der über 100 anderen Teilnehmer den Weg auf das Wasser gefunden hatten, ist auch unsere kleine KGN-Truppe im gemütlichen Tempo losgefahren. Anekdoten und Weltgeschichten wurden ausgetauscht und das Paddeln lief quasi von selbst.

Auf halber Strecke schwanden meine Kräfte aber merklich, und ich hatte das Gefühl, als hätte ich ein verzogenes Boot - ob ich durch das Zickzack - Fahren wenigstens die doppelte Distanz zurückgelegt habe?

Als Flachland-Dänin mit rostigen Ruder- und Paddelerfahrungen in ruhigen Seenlandschaften, bei denen die größte "Wasserunruhe" vom Touristendampfer erzeugt wurde, war die größte Herausforderung einen geraden Kurs auf dem für mich doch recht lebendigen Rhein zu halten.

Die Motivation kam zurück, als ich bemerkte, wie schnell wir doch die Flusskilometer hinter uns ließen, und spätestens als wir schleichend von einem Rentner-Mannschafts-Kanadier überholt wurden, war der Ehrgeiz in mir so richtig ge-



weckt. Ich legte einen Zahn zu und tatsächlich - plötzlich tauchte auf der linken Seite der lang ersehnte Paddelverein Germersheim auf. Wir steuerten das Ufer an, und mit letzter Kraft schaffte ich es trockenen Fußes ans Land - mit wackeligen Beinen aber einem breiten Grinsen im Gesicht.

Nach einer kleinen Mittagspause begaben sich Angelika und Ralf auf in die Verlängerung - die letzten 34 KM zurück zur KGN. Da jemand sich aber um den Hänger kümmern musste, meldeten Volker und ich uns freiwillig, in Germersheim auszusteigen. Letztendlich kamen wir sogar ganze 15 Minuten früher im heimischen Hafen an! Ob es an der Logistik oder der Geschwindigkeit der zwei "Ausdauersportler" lag, lassen wir unbeantwortet.

Ich denke, für alle Mitfahrenden war es ein sehr gelungener Sonntag und für mich persönlich der (Neu-)Beginn am (Saison-)Ende: Gleich mein erstes Abpaddeln hat bestätigt, dass sich der Wiedereinstieg in den Paddelsport gelohnt hat!

Sara Birkkjaer



Rennsportsaison 2012

## Die Rennsportler unterwegs



Durch das Trainingslager in Ungarn gut vorbereitet, konnte die Saison 2012 starten.

Den ersten Wettkampf bestritten vier unserer Jugendlichen an Land – sie nahmen am MLP-Marathon im Mai teil. Leon und Dustin Kotschka bewältigten die Strecke des Kids-Run, Louis Keuper und Dominik Weber starteten bei dem Pfitzenmeier Mini-Marathon. Alle vier Teilnehmer konnten im Ziel stolz ihre Finisher-Medaillen in Empfang nehmen.

Bei den Süddeutschen Meister-

Den nächsten Einsatz hatten dann unsere Jungs zusammen mit Trainer Paul Hildenbrand bei der Frühjahrs-Regatta in Herdecke. Daniel Anders, Dominik Weber und Pierre Keuper starteten in ihren jeweiligen Altersklassen im C1 und C2 und konnten sich in jedem

Rennen Medaillen erpaddeln. Auch ihr Trainer kam unverhofft im Achter-Canadier des heimischen Herdecker Vereines zum Einsatz und durfte sich zweimal über Gold



schaften in Sandhofen starteten Laura Gremm (Damen LK), Martin Kschuk, Paul Hildenbrand, Kevin Kiefer (Herren LK), Daniel Anders (Herren Junioren), Dominik Weber und erstmals auch Louis Keuper (beide männliche Jugend) sowie Pierre Keuper (Schüler A).

In spannenden Rennen konnten an den drei Wettkampftagen auf dem Altrhein im Mannheimer Norden insgesamt 4 Titel, 7 Vizemeisterschaften und 1 dritter Platz erkämpft werden. Tolle Leistung!



C1 Herren Leistungsklasse – 2. Platz Martin Kschuk, 3. Platz Kevin Kiefer



C1 Jugend – 1. Platz Dominik Weber, 2. Platz Louis Keuper





KMK Schüler A – Sieger im Mehrkampf: Pierre Keuper

Den Saison-Abschluss im Herbst bildete traditionell die Internationale Sprint-C1 Herren Junioren – Zweiter Platz für Daniel Anders



Regatta in Hof.  
Unsere Sportler konnten in vielen interessanten Wettkämpfen knappe Entscheidungen für sich entscheiden und dürfen mit den insgesamt 7 errungenen Medaillen in den Farben Gold, Silber und Bronze sehr zufrieden sein.  
Janik Kautz startete erstmals bei einer Regatta im Einer-Canadier und belegte in seinem Rennen den fünften Platz.  
Erfolgreichste KGN'lerin an diesem Wochenende war unsere Schüler-Canadierfahrerin Hannah Erhardt – sie durfte 4 Medaillen sowie einen Ehrenpokal für den Sieg im C2 mit in ihr Gepäck nehmen.

K1 Damen –  
Laura Gremm  
kämpft um einen  
Platz im Finale



C1 Schüler –  
Janik Kautz bei  
seinem ersten Start

C2 LK mixed –  
3. Platz für Corinna  
Schnepf und Paul  
Hildenbrand







C1 Schülerinnen – 2. Platz für Hannah Erhardt



C4 Leistungsklasse

Wir

freuen uns schon jetzt auf eine neue und spannende Saison 2013 – dann sicher wieder mit einigen mehr Wettkämpfen im Terminkalender – denn mittlerweile haben viele unserer Sportler ihre Schulabschlussprüfungen erfolgreich hinter sich gebracht! Herzlichen Glückwunsch dazu und Ahoi für 2013!

Heike Hildenbrand

## BASF Spendenprojekt

Liebe Paddler,

im Frühsommer habe ich im BASF Intranet eine Ausschreibung für ein Spendenprojekt der BASF SE gelesen. Mit dieser Information trat ich an den Vorstand der KGN und nach positiver Rückmeldung arbeitete ich ein Konzept aus. Mit diesem hat sich unser Verein bei der BASF SE beworben. An die BASF SE kamen von 60 Vereinen Anfragen, 30 sind der Juri zur Bewertung vorgestellt worden und 14 Vereine sind prämiert worden. Wir bekamen den Zuschlag mit der Spende von 4000 €, für das Konzept Jugendarbeit und Eltern/Kind Betreuung.

Gruß Euer Bootshauswart  
Michael Schröder



v.l.n.r.: Ralf Weinert (KGN), Hans-Carsten Hansen (Personalchef der Fa. BASF), Susanne Schnepf (KGN), Michael Schröder (KGN)

## Freizeitsport 2012 – Saison-Rückblick

Mit dem Ende der Sommerzeit haben wir, wie auch die Jahre zuvor, die Paddelsaison beenden müssen. Im Abendtraining geht es nun in den Trainingsraum, auf die Laufstrecken und ins Badmintoncenter Neckarau. Das „Federballspielen“ Donnerstagabends hat sich bei uns neben anderen Winteraktivitäten fest etabliert und ist gut besucht.

Da unsere liebste Beschäftigung natürlich das Paddeln ist und bleibt, brauchen wir jetzt Tourenvorschläge für die Planung 2013. Lasst uns zur Einstimmung auf die Ideenfindung das letzte Jahr Revue passieren.

Zum Jahresbeginn konnten wir als Ersatz für ein auszurangierendes Boot einen neuen 4-er Kanadier erwerben, der vom Stadtbezirksbeirat Neckarau zu 50% bezuschusst wurde.

Zum Saisonstart ging es wieder auf die Allerhochwasserrallye, zum Sandhofener Straßenlauf, sowie zum PKV-Anpaddeln.

Die großen Wanderfahrten auf Werra und Weser waren von gutem Wetter gesegnet, so dass wir die Quartierprobleme wegen der ungewöhnlichen Terminverschiebung vor den 1. Mai schnell vergaßen.

Das Pfälzer Anpaddeln war der Auftakt für weitere Aktivitäten mit den Sportsfreunden von der „anderen“ (Rhein-) Seite. Ende April paddelten wir bei der PKV-Frühjahrsfahrt (Westpfälzer Kleinflüsse) unter Führung von Friedrich Engels, Wanderwart des 1. SKC Kaiserslautern, auf der Glan.

Unser absoluter Pfälzer Höhepunkt war dann das Kuchenbüfett des ESV Ludwigshafen bei der PKV-Damenfahrt (Herren werden geduldet) im Mai.

Danach war es kein Problem Anfang Juni die für Wiedereinstiegübungen im tiefen Wasser nötigen Kenterungen auf dem gar nicht so kalten Gelterswoog beim 1. SKC KL zu machen. Saras Bericht zum PKV-Abpaddeln findet Ihr in dieser Kanu-Revue.

Auch wenn die Durchführung von Einsteigerkursen für Erwachsene mittlerweile fast KGN-Routine ist, lernen wir immer noch dazu und passen das Kursprogramm an. So wird der seitliche Ziehschlag nunmehr sehr früh eingeführt (Birgits und Ralfs Erkenntnis), um das Ein- und Ausschlingen auf der Strömung einfacher zu machen und Warteschlangen bei Übungen durch Gruppenteilung minimiert (Hilko). Auch die Neuen in unseren „Lehrteam“ (zum Teil frühere Einstei-

ger) helfen durch ihr Wissen um Paddelfehler und deren Vermeidung. So gab es keine Probleme auf den ausgebuchten Kursen im Mai und September allen Teilnehmern Paddeltechnik zu vermitteln und neue Mitglieder zu gewinnen.

Im Jugendbereich kam zwar kein Anfängerkurs im Frühjahr zustande, dafür wurde September/Oktober ein Kinderkurs durchgeführt. Somit haben wir auch in 2012 unsere Verpflichtung als anerkannter Kanuausbilder des DKV erfüllt und beantragen die Fortführung der Auszeichnung für 2013 mit 4 Anfängerkursen (darunter 2x Jugend).

Saisonhöhepunkt war natürlich die Wanderfahrt auf den Seen im Berliner Südosten (Dahme/Spree) und im Spreewald, wo wir Tagestouren ab Jugendherberge Burg unternahmen. Die wunderschöne Wasserlandschaft hat allen Teilnehmern mehr als gut getan und zu guten Tagesetappen geführt, was wir beim Paddeln gar nicht so merkten.

Außerdem gab es Wanderfahrten auf dem Ognon (fast ein Hausbach für uns), der Loire, dem Mittelmeer (rund um Elba) und der Drawa in Polen.

Den Saisonabschluss machte unsere Wildwasserjugend mit einer Ardechefahrt in den Herbstferien.

Unsere erst vierte Kanubegleitung des Viernheimer Triathlon war für den TSV Amicitia so selbstverständlich, dass sie sich erst sehr spät unserer Unterstützung versicherten. Gut dass wir diese Aktion von vornherein eingeplant hatten. Unsere gute Kanubegleitung der Vorjahre führte dieses Jahr zur offiziellen Ansage an die Triathleten, dass das Paddlerteam auf dem Wasser als Hilfskampfrichter agiert.

Ich wünsche uns auch für 2013 ein abwechslungsreiches und interessantes Fahrtenprogramm, sowie allzeit eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Euer Freizeitsportwart  
Ralf Weinert

## Green Dragons 2012

Das Drachenbootteam der KGN, die „Green Dragons“, war dieses Jahr gemeinsam bei 3 großen Regatten am Start und kann mit seinen Erfolgen mehr als zufrieden sein:

Regatta Heidelberg am 21. Juli 2012 – 1. Platz

Museumsuferfest Frankfurt 25. August 2012 – 1. Platz

Deutsche Meisterschaften Hamburg 07. bis 09. September 2012

Insgesamt 12 KGN-Drachen – Corinna Schnepf, Lina Stephan, Heike Hildenbrand, Laura Gremm, Lena Hülsmann, Anna König, Paul Hildenbrand, Christian Hauke, Martin Kschuk, Kevin Kiefer, Harry Huber und Martin Auffenfeld - nahmen sehr erfolgreich an den Deutschen Meisterschaften teil und konnten für die Teams Neckardrachen, Thunder Dragons und Hannover AllSports Titel und Medaillenränge erkämpfen! Herzlichen Glückwunsch!

Oktoberfestcup in München 06. und 07. Oktober 2012 – 2x 3. Platz

Auf ein Neues in der nächsten Saison! Um dafür gut gerüstet zu sein, findet das Training in den Wintermonaten einmal monatlich am Sonntag statt.

Heike Hildenbrand



### *Die „Green Dragons“ der KGN*

Ansprechpartner:  
Drachenbootwart  
Carsten Arnold  
Tel.: (0621) 43 74 77 34  
E-Mail: [kanu@genion.de](mailto:kanu@genion.de)



## Weihnachts-Zauber 2012

Liebe RGN-ler,

hiermit möchte ich Euch gerne wieder zu unserem **Weihnachtszauber 2012** einladen.

Am Samstag, den **15.12. 2012** ab **16 Uhr** empfangen ich Euch im Hof der RGN zu Glühwein, Kaffee + Kuchen und vielen netten Gesprächen.

Auch die Tombola wird nicht fehlen und es wird wieder Einiges für unsere kleinen Mitglieder geboten sein.

Ich freue mich auf Euch,  
Euer **RGN-Nikolaus!**



Damit unser Fest auch in diesem Jahr ein Erfolg wird, benötigen wir noch Sach-Spenden für die Tombola, Kuchenspenden und natürlich fleißige Helfer. Bitte meldet euch bei Ingrid unter 0621 - 85 55 66

## Der Bootshauswart informiert

### Arbeitsdienst

Liebe Paddler,

seit drei Jahren rede ich als Bootshauswart von den Arbeitsdiensten, die mit dem Eintreten in den Verein akzeptiert worden sind. Um es auf den Punkt zu bringen sind es 5 Stunden im Jahr oder bei nicht geleisteter Arbeit pro Stunde 10 €. In jeder Hauptversammlung sind Ingrid und ich über die Umsetzung der Arbeiten der vergangenen Jahre immer wieder erstaunt, dass wir es doch geschafft haben. Die Kraftaufwendung, die Mitglieder zu motivieren, geht bei uns an die Substanz und deshalb habe ich vor 2 Jahren angefangen eine Liste (2011) zu führen, in der jeder seine geleisteten Stunden eintragen konnte. Wir haben diese innerhalb des Vorstandes mehrmals diskutiert und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass wir die ausstehenden Arbeitsdienste einfordern. Das bedeutet, jedes säumige Mitglied bekam im Oktober einen Brief mit der Info den Geldbetrag zu überweisen.

Es sind eine Reihe von Rückmeldungen bei uns eingegangen, die uns die Problematik aufgezeigt haben, dass in der Vergangenheit hier eine Grauzone herrschte. Nun für Alle ganz offiziell, wie die Arbeitsdienste zu verstehen sind und was nicht dazu gehört:

Die Arbeitsdienste sind genau geregelt - mit dem Helfen bei Events (Ansprechpartner Ingrid), den Arbeiten am Haus und Gelände (Ansprechpartner meine Person) und sonstigen Tätigkeiten die im Jahr (nicht geplant) auftreten (Ansprechpartner sind Ingrid und meine Person).

Tätigkeiten, die zum reibungslosen Miteinander dienen, zählen nicht zum Arbeitsdienst. Wenn der Vorstand und einige wenige aktive Mitglieder nur ihre 5 Stunden im Jahr leisten würden, wäre der Verein KGN Neckarau nicht mehr vorhanden. Hier möchte ich an alle appellieren, dass es keinen Sinn macht die Stunden wie Erbsen zu zählen.

Die Termine für die geplanten Gartenarbeitsdienste stehen auf der Homepage, bei den Events sind es die Tage zum Auf- und Abbau, sowie das Event selber. Bei den nicht geplanten Aktionen werden per Email Newsletter alle Mitglieder angesprochen. Ist die Resonanz unbefriedigend, sprechen wir Personen direkt an. Hier ist es für uns hilfreich zu wissen, was der eine oder andere für Fähigkeiten oder Wünsche hätte.

Der Verein lebt von den Mitgliedern und es macht keinen Sinn nur mit dem Boot aufs Wasser zu wollen, wir sind keine Einzelkämpfer, sondern ein Team, welches trainiert, arbeitet und die Siege zusammen feiert.

### Das Wunder der Natur

Ohne weiteres Nachdenken können wir unsere Wiese auf dem Gelände nutzen. Auch der Weg zum Wasser am Damm und der Seitenstreifen am Parkplatz ist grün. Es ist ein Wunder der Natur, dass das Grün lautlos jeden Tag wächst (außer natürlich im Winter). Nun liegt es am Betrachter und Nutzer dieses Geländes, der Natur den freien Lauf zu lassen oder auch nicht.

Bis zum Ende dieses Sommers hatten wir einen Rasenmähermann. Unser Maik hatte durch die Schichtarbeit für uns viele Vorteile. Er konnte immer dann Rasen mähen, wenn gutes Wetter war, aber der Biergarten vom Estragon noch nicht genutzt wurde. Denn, möchte ich ein Bierchen im Sommer draußen genießen, ist das Rasenmähen störend. Leider ist es Maik nicht mehr möglich diesen Dienst der KGN zur Verfügung zu stellen. Hiermit möchte ich ihm ausdrücklich für die Arbeit danken, die ganz oft nur im Unterbewusstsein wahrgenommen wird.

Die Natur bleibt aber bei ihrem Wunder und das Frühjahr 2013 kommt bestimmt. Ein Aufsitzrasenmäher steht in der Garage und wartet auf Jemanden (können auch mehrere sein), der ihn ausführt und das Grün kürzen lässt und so uns alle die Möglichkeit ermöglicht, die Wiese und das Gelände zu nutzen.

## **Frühjahr – Sommer – Herbst und Winter...**

In jedem Jahr werden drei Dienste für unser Gelände angeboten. Arbeiten an den Blumenbeeten, Aufräumarbeiten und Rückschnitte sind ein Teil des Dienstes.

Die Immobilie des Vereins benötigt diese Pflege, denn ohne diese ist die Sportstätte nicht auf diesem Stand zu halten, geschweige denn zu modernisieren.

Mit viel Eifer und Spaß trafen sich einige um die dringend anstehenden Tätigkeiten auszuführen. In einer Liste trugen sich alle mit Uhrzeiten ein, sodass ein Abgleich zum Jahresende stattfinden kann. Mit der Arbeit kommt der Hunger und zum Abschluss ist immer ein gemütliches Beisammensein mit einem Essen und vielen Gesprächen.

## **Geplante Aktionen im Jahr 2013:**

Dachrinne am Estragon	Anstrich der Fassade am Estragon
Rasensteine für Weg zur Wiese	Freisitzdachverlängerung
Bodenverlegung im Estragon	Jugendcontainer Innenausbau
Bewegungsmelder in den Toiletten	

Diese Aktionen werden zusätzlich zu den drei Arbeitsdiensten angeboten. Bei Fragen, Anregungen, Wünschen oder Anmeldungen - bitte anrufen.

## **Damendusche**

Wir alle nehmen seit Juli Rücksicht. Mit einer Selbstverständlichkeit haben die Herren ihre Dusche den Damen überlassen, um danach selber diese nutzen zu können.

Grund dieses Kavalieraktes ist die Modernisierung der Damendusche.

Mit dem derzeitigen Stand (Anfang November) sind die neuen Leitungen gelegt, Wand- und Bodenfliesen angebracht. Mit dem Abschluss des Fliesenlegers ist eine neue Decke eingezogen worden. Damit kann die Damendusche wieder ihrer Bestimmung übergeben werden.

Besonders möchte ich Susanne Schnepf und Ralf Kroworsch erwähnen, ohne deren Hilfe die Dusche noch so aussehen würde, als wenn nichts passiert wäre.

Direkt im Anschluss wird die Herrendusche einer Grundreinigung unterzogen.

Mit diesem Bauvorhaben ist im kleinen Kreis eine Idee geboren worden, zu der ich schon einmal alle Mitglieder herzlich einladen möchte: eine Einweihungsfete. Näheres wird noch bekannt gegeben, aber schon vorab viel Spaß zur Vorfreude.

Der Bootshauswart

Michael Schröder



*Die besten Wünsche zur Adventszeit  
und ein geruhames Weihnachtsfest  
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr*

*Der Vorstand*



## Der Vorstand berichtet

### Terminänderung Sportlerehrung

Die für den 24.11.2012 terminierte Sportlerehrung wurde auf Freitag, den 11.01.2013, verlegt. Die Ehrungen der erfolgreichen Sportler werden also im Rahmen unserer Jubiläumsfeier „90 Jahre KGN“ im Restaurant Estragon stattfinden.

### Mitgliedsbeiträge

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde die Anpassung der Mitgliedsbeiträge mit Wirkung zum 01.01.2013 beschlossen:

Aktiv	7,00 € / Monat	neu	7,50 € / Monat
Passiv	4,50 € / Monat	neu	5,00 € / Monat
Sonderbeitrag*:	4,50 € / Monat	neu	5,00 € / Monat
Jugend 7-18 Jahre	4,50 € / Monat	neu	5,00 € / Monat

Wir bitten um Beachtung.

### Arbeitsdienst Ersatzleistungen für das Jahr 2011

Die Mitglieder, die im Jahr 2011 ihren Arbeitsdienst nicht geleistet haben, wurde angeschrieben, um ihre Ersatzleistung (10,- Euro pro Stunde) zu zahlen. Bei Rückfragen kann man sich an den Vorstand wenden.

### Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier „Winterzauber am Bootshaus“ findet ein Tag früher statt, also am Samstag, 15.12.2012 ab 16 Uhr, mit gemütlichem Ausklang.

### *Stammtisch im Bootshaus*

*jeden Montag, 20.00 Uhr, im ESTRAGON*

## **KGN-Newsletter**

Die E-Mail zum Informationsaustausch ist in unserer schnelllebigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Auch bei der KGN werden aktuelle Infos kurzfristig mit einem Newsletter den Mitgliedern mitgeteilt. Wer an dem Newsletter Interesse hat kann seine E-Mail-Adresse an „info@kgneckarau.de“ mitteilen.

Selbstverständlich kann man seine E-Mail-Adresse im Verteiler jederzeit löschen lassen.

## **Vereinszeitung per Download**

Die Vereinszeitung „Kanurevue“ wird auch auf unserer Homepage „www.kgneckarau.de“ zum Lesen und Download angeboten.

Wer die Zeitung in Papierform nicht benötigt, kann dies per E-Mail an: „info@kgneckarau.de“ mitteilen. Somit können Portokosten eingespart werden.

## **Mitgliederverwaltung**

Änderungen der Anschrift, Kontaktdaten oder der Bankverbindung bitte per E-Mail an die Geschäftsstelle mitteilen an: „info@kgneckarau.de“. So können unnötige Kosten, z.B. für eine stornierte Lastschrift vermieden werden.



***Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder  
und wünschen ihnen  
viel Spaß beim Kanu-Sport:***

Becher, Ole

Birkkjaer, Sara

Gümmer, Christian

Hermann, Astrid

Jacobsen, Henning

Kautz, Janik

Keuper, Louis

Kocaaydin, Sevket

Konrad, Markus

Krempel, Stephan

Matthey, Philipp

Petzold, Till

Schlüssel, Annette

Sebert, Bianca

## Runde Geburtstage 2012

### 30 Jahre:

Georg Busch  
Paul Hildenbrand  
Christof Klimek  
Paul Philipp  
Annette Schlüssel

### 40 Jahre:

Carsten Arnold  
Hilko Goetz  
Daniele Pirra  
Jochen Seitz

### 50 Jahre:

Uwe Anders  
Wolfgang Lederer  
Andreas Nicholson  
Gabi Pfaffmann

### 60 Jahre:

Jutta Flachs  
Ingrid Hildenbrand

### 70 Jahre:

Wilhelm Braun  
Volker Schrauth

### 80 Jahre:

Fritz Apel  
Egon Müller  
Hilde Thomas



Informationen zum Verein gibt es auch im Internet:

[www.kgneckarau.de](http://www.kgneckarau.de)

oder am Informationsstand im Bootshaus

## Regelmäßige Aktivitäten in der Wintersaison

Montag	16.30 - 18.30 Uhr	JR	Krafttraining*
Montag	18.00 - 20.00 Uhr	JF	Krafttraining
Montag	18.00 - 20.00 Uhr	F	Laufen und Krafttraining
Montag	20.00 Uhr	A	Stammtisch im "Estragon"
Dienstag	17.00 - 20.00 Uhr	R	Krafttraining
Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr	JF	Lauftraining
Mittwoch	17.00 - 20.00 Uhr	R	Krafttraining
Mittwoch	17.30 - 19.30 Uhr	R	Training Turnhalle WW-Schule
Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr	JF	Krafttraining
Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr	F	Laufen und Krafttraining
Donnerstag	17.00 - 20.00 Uhr	R	Krafttraining
Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	D	Jogging und Krafttraining
Freitag	17.30 - 19.30 Uhr	JR	Krafttraining
Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	R	Krafttraining
Freitag	20.00 - 21.30 Uhr	R	Training Turnhalle WW-Schule
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	JR	Training (MA-Rheinau)
Sonntag	11.00 Uhr	D	Training (MA-Rheinau)

A = Alle

R = Rennsport

F = Freizeitsport

JR = Jugend Rennsport

JF = Jugend Freizeitsport

D = Drachenbootsport



# AUFNAHMEANTRAG

## KANU-GESELLSCHAFT NECKARAU e.V. 68199 Mannheim, Mühlweg 11

Bitte  
1 Passbild  
beifügen

Ich beantrage die Aufnahme in die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

- aktives Mitglied       passives Mitglied  
Schwimmkundig       Ja       Nein

Name	_____	Vorname	_____
PLZ / Ort	_____	Straße	_____
Geburtstag	_____	Beruf	_____
Tel. privat	_____	Handy	_____
Tel. gesch.	_____	E-Mail	_____

Ich benötige einen Bootsplatz       Ja       Nein

Ich erkenne die Satzung, die geltenden Ordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen durch meine Unterschrift an.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von der KGN für Vereinszwecke elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Ort, Datum      Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzlichen Vertreter)

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Verein widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beiträge und eventuelle Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden bei Fälligkeit von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Konto Nr.:	_____	Bankleitzahl:	_____
Geldinstitut:	_____	Kontoinhaber	_____

Ort, Datum      Unterschrift

## Infos bei Neuaufnahmen

### Mitgliedsbeiträge

	ab 01.01.2013:			
	monatl.	jährl.	monatl.	jährl.
Aktiv	7,00 €	84,00 €	7,50 €	90,00 €
Passiv	4,50 €	54,00 €	5,00 €	60,00 €
Sonderbeitrag *	4,50 €	54,00 €	5,00 €	60,00 €
Jugend 7-18 Jahre	4,50 €	54,00 €	5,00 €	60,00 €
Bootsplatz	2,00 €	24,00 €	2,00 €	24,00 €

### Verwaltungsgebühr

Eintritt Aktiv	45,00 €
Eintritt Passiv Jugend, Sonderbeitrag	15,00 €

\* Sonderbeitrag : Schüler über 18 Jahre, Studenten, Auszubildende, Ehegatten

### Allgemeines

Die ersten drei Monate der Mitgliedschaft gelten als Probezeit, während der die Mitgliedschaft jederzeit durch eine einseitige, schriftliche Erklärung wieder gelöscht werden kann.

Der Austritt ist nur zum Jahresende durch schriftliche Kündigung bis zum 30.09. möglich (Beschluss der Mitgliederversammlung vom 20.03.1981).

Der Verein haftet nicht für abhanden gekommene Gegenstände. Für Unfälle haftet der Verein nur im Rahmen der gemeinsamen Sport-Unfallversicherung des Badischen Sportbundes.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es notwendig, dass man sich vor Fahrtantritt in das Fahrtenbuch einträgt. Das Fahrtenbuch befindet sich in der Bootshalle Nr. 4.

Die Vereinssatzung, die Arbeitsdienstordnung oder die Jugendordnung sind beim Vorstand erhältlich oder können auf der Vereinshomepage [www.kgneckarau.de](http://www.kgneckarau.de) gelesen werden.

### Beitragszahlung

Der Mitgliedsbeitrag und die Aufnahmegebühr werden zu Beginn der Mitgliedschaft fällig. Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich im Voraus durch Lastschrift zu zahlen. Wenn sich die Bankverbindung ändert, ist der Vorstand zu informieren, damit unnötige Bankgebühren vermieden werden.

### Arbeitsdienst

Jedes aktive Mitglied im Alter zwischen 15 und 60 Jahre hat im Jahr 5 Arbeitsstunden zu leisten. Für nicht geleistete Arbeitsstunden sind ersatzweise 10,00 € / Stunde zu zahlen.

Der Vorstand

10/2012

## Der Vorstand

2. Vorsitzende	Susanne Schnepf	Tel.: 0621 853177
Finanzen	Rosi Hildenbrand	Tel.: 0178 2171894
Rennsport	Heike Hildenbrand	Tel.: 0621 4395151
Freizeitsport	Ralf Weinert	Tel.: 0621 5866365
Drachenbootsport	Carsten Arnold	Tel.: 0621 43747734
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Corinna Schnepf	Tel.: 0621 853177
Bootshauswart	Michael Schröder	Tel.: 0172 9251549
Kollerwart	Dr. Manfred Kreuzer	Tel.: 0621 855248
Bootswart	Hilko Goetz	Tel.: 0621 1596379
Zeugwart	Ralf Kroworsch	Tel.: 0621 853177
Veranstaltungen	Ingrid Hildenbrand	Tel.: 0621 855566
1. Jugendwart	Paul Hildenbrand	Tel.: 0621 855566
2. Jugendwart	Lina Stephan	Tel.: 0621 852158
Mitgliederverwaltung Vereinshomepage	Helmut Schwinn	Tel.: 0621 852582
Ältestenrat: Eugen Anton Willi Engelter Günter Frey Anton Gaber Dr. Manfred Kreuzer		Kassenrevisoren: Wolfgang Müller Jürgen Kolb

## ***Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.***

Bootshaus:

Mühlweg 11  
68199 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 240 411  
68174 Mannheim

Tel.:

0621 853727

E-Mail:

[info@kgneckarau.de](mailto:info@kgneckarau.de)

Internet:

[www.kgneckarau.de](http://www.kgneckarau.de)

*Restaurant „Estragon“ mit großem Biergarten*

